

Bürgermeister
der
Stadt Eschweiler
Eing.: 23. MAI 2019

Stadtratsfraktion

UWG

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

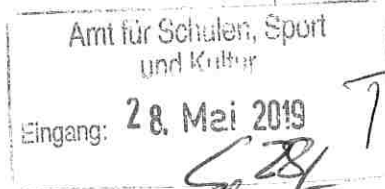
Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521
E-Mail uwg-fraktion@eschweiler.de

Vorsitzender:

Erich Spies
Telefon: 02403/66300

Geschäftsführer:

Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671



TO - UWO

Eschweiler, den 22.05.2019

Bm 26,5

Schwimmen in Eschweiler - heute und morgen -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

im Rahmen der Diskussion um den Einbau eines Schulungsraumes im Untergeschoss der Schwimmhalle Jahnstraße wurde seitens der UWG die Frage nach der voraussichtlichen Betriebsdauer des Hallenbades gestellt.

Zur fachlichen Beurteilung und Beantwortung dieser Frage fasste der Rat den Beschluss ein Gutachten einzuholen, das eine Mindest-Betriebsdauer von 15 Jahren garantieren sollte, um die vorgesehene Investition in Höhe von derzeit ca. 500.000 Euro zu rechtfertigen.

Die Besorgnis der UWG-Fraktion ist begründet, weil in der Nachbarstadt Alsdorf dem dortigen Luisenbad (Baujahr 1958) – entgegen der ursprünglichen Verwaltungsannahme – von einem auf Schwimmbäder spezialisierten Gutachter nur noch eine Betriebsdauer von maximal fünf Jahren eingeräumt wurde!

Inzwischen hat der Rat der Stadt Alsdorf am 16. Mai 2019 unter beratender Begleitung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW den Beschluss gefasst, in Alsdorf an anderer Stelle innerhalb der nächsten fünf Jahre den Neubau einer Schwimmhalle in die Wege zu leiten, da nur so der notwendige und nicht unterbrochene Schwimmbetrieb garantiert sei.

Da in Eschweiler früher oder später – unabhängig von dem beauftragten Gutachten – die Betriebsdauer der Schwimmhalle Jahnstraße enden wird, ist es geboten, sich rechtzeitig um Alternativen konkrete Gedanken zu machen, da auch für den Schwimmsport in Eschweiler eine ungeplante Schließung der Schwimmhalle verheerende Auswirkungen haben würde.

Die Ratsvorlage 2019/0169/A 40 der Stadt Alsdorf kann aus unserer Sicht als Grundlage bei den notwendigen Überlegungen sehr behilflich sein. Sie sollte von der Stadt angefordert werden und den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Die UWG-Fraktion beantragt, dass die Thematik möglichst zeitnah von der Verwaltung aufgegriffen und in den zuständigen Ratsgremien diskutiert wird. So bleibt genügend Zeit, abgewogene Beschlüsse zu fassen.

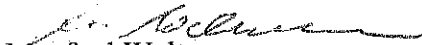
In diesem Zusammenhang sollte auch geprüft werden, ob nicht die vor Jahren vorgeschlagene und nicht weiter verfolgte Einhausung des Freibades Dürwiß nunmehr doch realisiert werden kann.

Angesichts der gesundheitlichen Vorzüge des Schwimmens, des durch den Wegfall der Weisweiler Bäder entstandenen Angebotsdefizits und besonders der weiter wachsenden Einwohnerzahlen in Eschweiler scheinen uns ernsthafte Überlegungen in diese Richtung dringend geboten.

Eine zukünftige Nutzung des Dürwißer Bades als derartig attraktiveres und witterungsunabhängiges „Ganz-Jahres-Bad“ würde für zahlreiche Schwimmer, Schulen und Vereine ein Zugewinn sein, der die Kosten mehr als rechtfertigt!

Die Investitionskosten erscheinen im Verhältnis zum Zugewinn einer solchen Maßnahme für die Bevölkerung unserer Stadt mehr als vertretbar, gerade in dieser Zeit noch niedriger Bauzinsen!

Mit freundlichen Grüßen


Manfred Waltermann
Stellv. Fraktionsvorsitzender